

Verbesserungen für Pendler und Urlauber: Erster Rhein-Ruhr-Express hält 2018 im Bahnhof Kamen

Bei Siemens knallen die Sektkorken. Das Unternehmen hat am Donnerstag den Zuschlag für den Bau von 82 RRX-Zügen und deren Wartung erhalten. Vorfreude kann aber auch bei den zahlreichen Pendlern und Urlaubreisenden aus Kamen und Bergkamen allmählich aufkommen. Nach dem bisherigen Fahrplan soll 2018 der erste RRX im Kamener Bahnhof halten und Fahrgäste aufnehmen.



Das Strukturkonzept für den RRX.

Der RRX soll den schienengebundenen Nahverkehr vor allem im Ruhrgebiet schneller und leistungsfähiger machen. Es ist ein 15-Minuten-Takt der Züge geplant. Außerdem wird die Kapazität von bisher 600 auf 800 Passagiere angehoben. So sollen auch mehr Fahrgäste transportiert werden. Vielleicht nimmt dadurch das Gedrängel zu Stoßzeiten in den Nahverkehrszügen ein Ende.



So soll der RRX von Siemens aussehen.

Drei der RR-Linien werden in Kamen halten: die RE1, die RE 6 und die RE 11. Unklar ist weiterhin, wer diese lukrativen Linien betreiben werden. Dies können zwei unterschiedliche Betreiber sein. Die Linien RE 1 und RE 11 sind zu einem von insgesamt drei Losen verbunden worden, die europaweit ausgeschrieben wurden. Eine Entscheidung wird in den kommenden Wochen erwartet.

Vor dem Einsatz der neuen Fahrzeuge sollen bereits ab Dezember 2016 erhebliche Verbesserungen erzielt werden. Die RE 6 wird dann bis zum Flughafen Köln/Bonn und die RE 11 bis Düsseldorf geführt.